

Die Choriosen - Chorgemeinschaft Weiterstadt e.V. - Geschäftsbericht 2018 -

(zu verlesen im Rahmen der Jahres-Hauptversammlung am 15. März 2019)



Den regelmäßigen Probenbetrieb nahmen wir am 16. Januar auf - mit neuen Stücken wie „Cantilena“, „Scat Calypso“ und „We lift our hands“ ging es in die Vorbereitung für die in der ersten Jahreshälfte bevorstehenden Auftritte.

Zunächst aber gab es am Wochenende vom 16. bis 18. Februar für ungefähr die Hälfte von uns sowie einige externe Teilnehmer als ersten Höhepunkt des Chorjahres: den Gospelworkshop mit Miriam Schäfer. Die quirliche Miriam studierte mit uns trotz einer starken Erkältung mit einer ungeheuren Energie und Begeisterungsfähigkeit am Freitagabend und den ganzen Samstag sechs ihrer Songs ein, die wir dann am Sonntagvormittag in einem Gottesdienst den Besuchern der vollbesetzten evangelischen Kirche zu Gehör brachten.

Einen Monat später, am 16. März, folgte unsere alljährliche Jahreshauptversammlung, die dieses Mal recht kurz ausfiel, da keine Vorstandswahlen anstanden. Ab 3. April probten wir erstmals im großen Saal der „Schönen Aussicht“ in der Weiterstädter Bahnhofstraße, der uns allerdings gleich als zu düster und mit ungünstiger Akustik erschien, so dass wir ab 22. Mai unsere Proben in der „alten Mensa“ der Albrecht-Dürer-Schule aufnahmen.

Am 26. Mai kam es zum nächsten Chorereignis in 2018: die Veranstaltung „So singt Weiterstadt“ im Bürgerhaus Gräfenhausen. Zum Aufbau der Bühne und der Bestuhlung erschienen aus unseren Reihen leider nur recht Wenige – das kam bei den anderen teilnehmenden Chören nicht so gut an. Bei für den Frühsommer recht hohen Temperaturen im Saal und besonderes auf der Bühne gab es dann am Nachmittag ab 17 Uhr ein Benefiz-Konzert, bei dem wir im Wechsel mit drei weiteren Chören aus Weiterstadt einige Stücke für gute Zwecke zum besten gaben, und worüber das Darmstädter Echo einen recht positiven Bericht veröffentlichte.

Im Vorfeld war besprochen worden den Erlös aus den vom Publikum erbetenen Spenden aufzuteilen zum einen für den schwerkranken 13jährigen Jan Germann aus Erzhausen und zum anderen für den Verein Mäander, der Mädchen, junge Frauen und Mütter in Krisensituationen betreut. Der Erlös in Höhe von 2.140 Euro wurde dann Ende September in einer kleinen Feierstunde im Beisein des Bürgermeisters Ralf Möller und Vertretern der Chöre an beide Empfänger überreicht.

Während des Frühjahrs 2018 hatte Vera Keller übrigens die Planung für eine Chorreise in die Eifel im Mai 2019 aufgenommen, musste jedoch bei der Vorstellung des Vorhabens feststellen, dass dies bei den Chormitgliedern nur auf ein äußerst

verhaltenes Echo stieß - aus verschiedenen Gründen, wie sich bei einer späteren Befragung herausstellte. Dies führte dazu, dass der Vorstand sich vorläufig dazu entschied, lieber einmal jährlich eine Tagesfahrt und ein Workshopwochenende auszurufen.

Weil seit dem 25. Mai die neugefasste Datenschutz-Grundverordnung gilt, müssen auch wir als Verein unseren Umgang mit den Daten aller Mitglieder formulieren, was Klaus Kaltwasser als Verantwortlicher für den Datenschutz übernimmt. Anschließend erhalten alle aktiven Mitglieder verschiedene Formulare, auf denen sie mit ihrer Unterschrift einwilligen müssen, welche personenbezogenen Daten wir speichern und verwenden dürfen, z.B. um Rundmails durchführen zu dürfen und wie mit Bild- und Tonaufzeichnungen verfahren wird.

Am 17. Juni ging es für die meisten von uns mit einem gecharterten Bus zum Chorfest nach Bad Schwalbach auf dem Gelände der Landesgartenschau. Am Rand sei vermerkt, dass es im Vorfeld seitens des hessischen Landeschorverbands gravierende Mängel in der Organisation gab, so dass wir wichtige Informationen immer erst auf mehrfaches Nachfragen erfuhren. Vor Ort eingetroffen hatten wir aufgrund unseres frühen Auftrittstermins einen recht überschaubaren Zuhörerkreis, doch minderte das unseren Spaß am Auftritt nicht. Anschließend waren noch einige andere Chöre hörensenswert, so dass sich der Besuch der Veranstaltung auf jeden Fall gelohnt hat. Die Gestaltung der Gartenschau an sich war allerdings nicht gerade eindrucksvoll, davon hatten nicht nur wir uns mehr versprochen.

In der Zwischenzeit liefen im Hintergrund bereits die Vorbereitungen für unseren alljährlichen Flohmarkt mit Grillfest im Braunshardter Tännchen. Das Event-Team kümmerte sich um die organisatorische Vorbereitung für z.B. die Bestellung von Speisen und Getränken, die Straßenabspernungen und die Dienstplan-Einteilung; das PR-Team um ein neues Chor-Logo sowie neue Banner, Plakate sowie neue Helfer-T-Shirts und Sponsoren dafür.

Das Team Auftritt stellte in Abstimmung mit unserem Dirigenten eine Liste mit Titeln für unser Wunschkonzert im Mai 2019 zusammen, über die die Chormitglieder und die Besucher des Festes über Stimmzettel ihre Meinung abgeben konnten. Darüberhinaus sollte es Plakate und Flyer geben, die um Teilnehmer für unser neues Projekt „Symphonic, Rock ‘n Jazz“ mit dem Orchester der SGW warben.

Eine ganze Menge Vorarbeit also, die von allen Beteiligten einen hohen Einsatzwillen und viel Zeitaufwand erforderten. Mit dem Herannahen des Festtermins kam dann auch noch starker Termindruck dazu. Deswegen möchte ich im Namen des Vorstands und sicher auch im Namen aller Chormitglieder den Teams an dieser Stelle ein großes Lob und unseren Dank aussprechen!

Der Flohmarkt und das Grillfest selbst verliefen dann in – mittlerweile gewohnter – Routine ab: die 94 Standbetreiber wurden in ihre Parkplätze eingewiesen und, sobald die Stände aufgebaut und der Kaffee von uns gekocht und die ersten Fleischkäsebrötchen vorbereitet waren, durch das „Bollerwagen-Team“ mit seinen zahlreichen Händen versorgt. Zum ersten Mal gab es auch fast hundert aufgebackene Brezeln im Verkauf, die restlos verkauft wurden.

Im Laufe des Vormittags wurden dann sowohl die Kuchen-/Getränke- als auch die Grillhütte immer stärker frequentiert, wobei sich der Ansturm in diesem Jahr auf angenehme Art gut verteilte, so dass lange Schlangen ausblieben. Der Reinerlös in Höhe von 3.800 Euro zeigt, dass wir als Auffrischung für unsere Vereinskasse in 2018 das zweitbeste Ergebnis im zurückliegenden Jahrzehnt hatten.

Zu den guten Erinnerungen an diesen Sonntag gehört auch, dass ausgerechnet an diesem Wochenende die hohen Temperaturen der vorausgegangenen Wochen ausblieben, so dass alle Beteiligten einen zwar arbeitsreichen, aber dennoch entspannten Tag bis hin zum Abbau am späten Nachmittag hatten. Ermüdet aber zufrieden verabschiedeten wir uns, als die letzten Kisten auf dem Lkw zum Abtransport in die Dekora verladen waren.

Kleine Rückblende an dieser Stelle: unsere erste Chorprobe nach den Sommerferien am 7. August ließen wir wegen der mit 36°C hohen Tagestemperatur ausfallen – am 14. ging es dann wieder los – inzwischen waren die Tage 10°C kühler..

Angenehme Temperaturen hatten wir auch bei der Choriosen-Fahrradtour, zu der Bettina und Jo Ackermann sowie Reiner Berz mit der Möglichkeit dreier verschiedener Distanzen - jeweils ca. 15, 40 und 60 km - am 9. September aufgerufen hatten. Der Zuspruch war gut, auf der mittleren Distanz war wie im vorigen Jahr die größte Zahl der Teilnehmer unterwegs: hier ging es gegen Mittag in Braunshardt los, wenig später wurden einige Mitfahrer bei Gräfenhausen eingesammelt. Nach einem Zwischenstop an einem Holz-Lernfpad sowie an der Hessenwaldschule kamen noch einige Mitfahrer am Bahnhof in Langen dazu. Von dort ging es zum großen Turm einer Wetterradarstation im Koberstädter Wald bei Dreieichenhain, wo uns Joachim Wissenswertes über das Bauwerk und die umliegende Natur vermittelte. Eine weitere Rast gab es u.a. am Ernst-Ludwig-Teich in der Hegbachaue bei Messel, anschließend ging es an der Dianaburg vorbei zum Alten Forsthaus Kalkofen Nähe Arheilgen, wo die Gruppe gegen halbvier eintraf, um sich bei einer rustikalen Brotzeit zu stärken. Dort vesperten bereits die Teilnehmer der kürzeren Distanz; die Langstrecken-FahrerInnen kamen wenig später dazu. Die Rückfahrt unternahm dann jeder individuell, je nach gewünschter Pausenlänge. Das Echo zu dieser Ausfahrt war wie schon im vergangenen Jahr sehr

zustimmend und die Frage nach einer Wiederholung im nächsten Jahr kam sofort auf. Mal sehen, was die beiden Herren sich für 2020 einfallen lassen.

Am 16. Oktober hatten wir die erste Probe gemeinsam mit Sängerinnen, die an unserem Projekt „Symphonic, Rock’n Jazz“ teilnehmen wollten: es hatten sich sechzehn Damen eingefunden, leider keine Herren.. Wir begannen mit der Probenarbeit von „Dry Your Tears, Africa“. Später kamen noch „The Power of the Dream“ und „When you believe“ dazu.

Am Freitag, 9. November, startete dann unser Workshop-Wochenende in der Mainzer Jugendherberge, bei dem sich zu den Stücken „Evening Rise“ und „I Am his Child“ aus dem März jetzt das neue „Just Sing It“ gesellte sowie die Wiederaufnahme von „Take Me Home“, dass das Gros der Choristen schon einmal kennengelernt hatte.

Im Laufe der Proben seit Projektbeginn hatte sich die Zahl der neuen Sängerinnen reduziert. Aber es blieben doch einige Damen in Sopran und Alt, von denen einige sogar am Samstag zum Kernprobenstag nach Mainz kamen und intensiv mitprobten, so dass dieses Workshop-Wochenende zu einem vollen Erfolg wurde. Wieder einmal zeigte sich, dass die Probenarbeit in einer solchen Situation schnellere Fortschritte ermöglicht, als dies bei den wöchentlichen Proben der Fall sein kann. Ach, eh ich es vergesse: durch einen Stimmwechsel erhielt der Tenor seit dem Samstag weibliche Unterstützung. Und später fand tatsächlich doch noch eine männliche Verstärkung für den Bass zu uns.

Das nächste, wichtige Ereignis war unsere Teilnahme an der Andacht beim Totensonntag am 25. November in der Kapelle auf dem Weiterstädter Friedhof. Diesesmal dirigierte uns nach langer Zeit wieder einmal unser Vize Peter Löber mit sicherer Hand durch die A-capella-Stücke. Anschließend gab es einen gemütlichen Ausklang in der Cafeteria des WoQuaZ. Dieser Nachmittag ist allen Beteiligten in guter Erinnerung geblieben, so dass wir das in 2019 wieder so gestalten wollen mit Peter am - imaginären - Pult.

Letzter Programmpunkt des Jahres war am 18. Dezember unsere Zusammenkunft in den Vereinsräumen im Bürgerzentrum, bei der wir die Ehrungen dreier langjähriger Mitglieder vornahmen. In gemütlicher Runde sangen wir zunächst, abwechselnd zu den Ehrungen, unter Peter Löbers Leitung einige Stücke und anschließend einige Weihnachtslieder, begleitet von Helmut Vorschütz am E-Piano. Danach wurde das reichhaltige, abwechslungsreiche Büffet eröffnet, das Dank der von vielen Chormitgliedern beigesteuerten herzhaften und süßen Leckereien für jeden etwas bot: so wurde es ein denkbar behaglicher Abschluss für unser Choristen-Jahr 2018!